

schafft
25
54
25
schafft lag
en.
ni
2; Gerste
194-196;
eigenstele
5; kleine
en 20 bis
en blaue
90-10,10;
0; Soya-
rote 4,90

verfehrt
ifen. Es
5 (am 9.
0,50-31),
Aechen
, Mühl-
ehl 35,50
Wochen-
6,4 pro
s, Kaba-
ich 20,
Stengel,
Land-
er 13 s.

st
gen
staltet
sische)
Es
eine
Be-
nung.
enos.
neines
tes
46
84.

gen
egen
bbel
affe.

een
8,70
oot
80.
alw.

er
Sabre
ühle.

en
er

Erscheinungsweise:
Täglich mit Ausnahme
der Sonn- und Festtage
Anzeigenpreis:
a) im Anzeigenteil:
die Zeile 15 Goldpfennige
b) im Reklameteil:
die Zeile 50 Goldpfennige
Auf Sammelanzeigen
kommen 50% Zuschlag
Für Platzvorschriften
kann keine Gewähr
übernommen werden
Gerichtsstand für beide Teile
ist Calw.



Bezugspreis:
In der Stadt 40 Goldpfennige
wöchentlich mit Trägerlohn
Post-Bezugspreis 40 Gold-
pfennige ohne Bestellgeld
Schluß der Anzeigen-
annahme 8 Uhr vormittags
In Fällen höherer Gewalt
besteht kein Anspruch auf Lieferung
der Zeitung oder auf Rückzahlung
des Bezugspreises
Fernsprecher Nr. 9
Verantwortl. Schriftleitung:
Friedrich Hans Scheele
Druck und Verlag
der A. Oelschläger'schen
Buchdruckerei.

Fünfmächtekonferenz in Genf

Die russische Frage

II. Genf, 15. Juni. Gestern nachmittag um 5 Uhr fand die erste Besprechung der fünf Rheinpaftmächte England, Frankreich, Deutschland, Italien und Belgien im Hotel Beau Rivage statt. An der Beratung nahmen Chamberlain, Briand mit Prof. Hesnard, Dr. Stresemann, Vandervelde und Scialoja teil. Ueber die Unterredung wurde im Laufe des Abends folgendes offizielles Kommuniqué ausgegeben:

„Die Vertreter von England, Frankreich, Japan, Italien, Belgien und Deutschland haben sich heute vereinigt, um in einem Gedankenaustausch über die politische Lage und die sie berührenden Fragen einzutreten. Die Beratungen werden morgen fortgesetzt werden.“

Wie von seiten der deutschen Delegation mitgeteilt wird, haben die gestrigen Beratungen zunächst der allgemeinen politischen Lage gegolten. In der nächsten Besprechung heute nachmittag um 5 Uhr sollen die deutschen und die Botschafterkonferenz betreffenden Fragen zur Erörterung gelangen.

Der Inhalt des offiziellen Kommuniqués hat allgemein großes Aufsehen erregt, da es wohl das erste Mal sein dürfte, daß die Mächte der Botschafterkonferenz Deutschland nicht betreffende Fragen mit Deutschland erörtert haben und in eine Erörterung der gesamten politischen Lage eingetreten sind. Man nimmt an, daß gestern zuerst die Beziehungen der westeuropäischen Staaten zu Sowjetrußland und insbesondere auch die deutsch-russischen Beziehungen zur Erörterung gelangt sind. Ueber den Inhalt der Unterredung wird von den beteiligten Mächten strengste Diskretion gewahrt, jedoch wird allgemein angenommen, daß gerade die deutsch-russischen Beziehungen und deren künftige Gestaltung im Vordergrund des Interesses gestanden haben. In der Diskussionsfrage neigt man jetzt der Ansicht zu, daß eine Einigung hierüber während der Tagung zustandekommen wird, dagegen bereitet die Frage der Herabsetzung der Rheinlandtruppen große Schwierigkeiten. Es besteht die ernste Befürchtung, daß auf der gegenwärtigen Tagung keine positiven Ergebnisse erzielt werden, sondern daß man lediglich — wie bisher stets — die formale Zusage einer wohlwollenden Prüfung der deutschen Forderungen machen wird, ohne daß damit die Gewähr für eine tatsächliche Berücksichtigung der deutschen Forderungen verbunden wird.

Vor der gestrigen Zusammenkunft der Außenminister am Nachmittag fand eine längere Unterredung zwischen Cham-

berlain und dem polnischen Außenminister Jaleski, und zwischen Chamberlain und Benesch statt. Ferner trafen am Nachmittag Jaleski und Benesch zu einer längeren Unterredung zusammen. In der Memelfrage wurden die Erörterungen zwischen Ministerialdirektor Gaus und dem litauischen Ministerpräsidenten fortgesetzt. Eine Entscheidung über die endgültige Stellungnahme der deutschen Delegation zu der vom litauischen Ministerpräsidenten vorzulegenden Erklärung ist bisher noch nicht erfolgt. Die Erklärung wird weiter von den maßgebenden Stellen geprüft. Der Völkerbundsrat wird sich der Tagesordnung nach in seiner heutigen Geheim Sitzung mit der Memelbeschwärde befassen.

Wie die Täg. Rundschau aus Genf meldet, verläutet von französischer Seite, daß in der Besprechung der Außenminister, die heute nachmittag 5 Uhr stattfindet, zuerst vornehmlich die Deutschland angehenden Fragen und zwar die Abrüstung und die Räumungsfrage erörtert werden. Auch stünde zu erwarten, daß Vertreter Polens und der Tschechoslowakei zu diesen Besprechungen hinzugezogen werden.

Einigung in der Oststetungsfrage?

II. Paris, 15. Juni. Havas meldet aus Genf: In deutschen Delegationskreisen erklärt man, daß die Frage der Ostbeseitigungen so gut wie gelöst sei. Die alliierten Mächte seien übereingekommen, durch den Vertreter einer neutralen Macht an Ort und Stelle die vorgenommenen Zerstörungen feststellen zu lassen. Wie der Telemun aus Genf berichtet wird, trifft diese Meldung in ihren Grundzügen zu, doch war eine Bestätigung der Einzelheiten von deutscher Seite noch nicht zu erlangen.

Briand und Chamberlain gegen Deutschlands Vertretung in der Mandatskommission

II. Genf, 15. Juni. Wie von informierter Seite verläutet, gelangte bei den Erörterungen zwischen Dr. Stresemann, Briand und Chamberlain auch die Frage der Vertretung Deutschlands in der Mandatskommission des Völkerbundes zur Erörterung, jedoch sei man in dieser Frage auf nicht unerhebliche Widerstände von Seiten Briands, insbesondere aber von Seiten Chamberlains gestoßen, der darauf hingewiesen habe, daß die englischen Dominionen einer Vertretung Deutschlands in der Mandatskommission ablehnend gegenüberstünden. Eine Bestätigung hierfür konnte bisher noch nicht erlangt werden, da von den an den Beratungen beteiligten Delegationen Auskünfte über diese Frage zur Zeit abgelehnt werden.

Reservevereinbarungen im Sowjetreich?

II. Berlin, 15. Juni. Die Morgenblätter geben eine Meldung der polnischen Nachrichtenagentur Express aus Moskau wieder, wonach in der Sowjetrußland die Territorialarmee auf vier Monate einberufen worden sein soll. Das würde bedeuten, daß die erste Reserve der Armee unter die Fahnen gerufen worden ist. Eine Bestätigung dieser Nachricht aus anderer Quelle war bisher nicht zu erlangen.

Die neuen Todesurteile in Rußland noch nicht vollzogen.

II. Riga, 15. Juni. Aus Moskau wird gemeldet, daß die Erschießung der elf zum Tode verurteilten zaristischen Offiziere noch nicht erfolgt sei. Wie es heißt, soll das Diplomatische Korps Vorstellungen gegen die Vollziehung der Todesurteile erhoben und darauf hingewiesen haben, daß eine Erschießung der Verurteilten einen überaus schlechten Eindruck im Auslande hervorrufen würde. Die G.P.U. verlangt hingegen von der Regierung die Bestätigung der Todesurteile. Die Verurteilten haben an das Zentralvollzugskomitee ein Gnadengesuch gerichtet, das innerhalb 12 Stunden beantwortet werden muß und es verläutet, daß eine Umwandlung der Todesurteile in Zwangsarbeit nicht ausgeschlossen sei.

Das Saargebiet geräumt

Der amtliche Bericht.

II. Saarbrücken, 15. Juni. Amtlich wird bekanntgegeben: In Ausführung des Beschlusses des Völkerbundsrates vom 12. März ds. Js., der für den Abzug der französischen Truppen aus dem Saargebiet und die Aufstellung einer

Tages-Spiegel

In Genf fand gestern die erste Besprechung der Rheinpaftmächte statt.

Wie Havas aus Genf meldet, soll die Frage der Ostbeseitigungen so gut wie erledigt sein.

In der Frage der Rheinlandräumung rechnet man in deutschen Delegationskreisen nach wie vor mit erheblichen Schwierigkeiten.

Zwischen Deutschland und Litauen bereitet sich eine Einigung in der Memelfrage vor.

Die Sowjetregierung beabsichtigt die Absendung einer neuen ultimativen Note an Polen.

Der Reichstag ist gestern nachmittag zu seiner ersten Sitzung nach Pfingsten zusammengetreten.

Bahnschutztruppe von höchstens 800 Mann eine Frist von 3 Monaten stellt, ist das Saargebiet am 10. Juni, 1927 terminmäßig, geräumt worden.

Im Saargebiet befinden sich jetzt nur noch 800 Mann Bahnschutztruppen, vorläufig noch ausschließlich Franzosen. Noch im Laufe dieses Monats werden aber 200 Franzosen zurückgezogen und durch 120 Engländer und 80 Belgier ersetzt werden, jedoch auch der internationale Charakter der Bahnschutztruppen gewahrt ist.

Die Saardelegation fordert Wiedervereinigung mit Deutschland

II. Genf, 15. Juni. Die gestern hier eingetroffene Saardelegation hat Dr. Stresemann eine Denkschrift überreicht, in der die Zurückziehung des belgischen Mitgliedes der Saarregierung und die Durchführung des internationalen Bahnschutzes auf Grund des Beschlusses des Völkerbundsrates vom März dieses Jahres gefordert wird. Ferner wird auf die schwere Wirtschaftslage des Saargebietes hingewiesen, die nur durch eine Vereinigung des Saargebietes mit Deutschland endgültig behoben werden könne.

Wiederzusammentritt des Reichstags

II. Berlin, 15. Juni. Der Reichstag ist gestern zu seiner Sommertagungsperiode zusammengetreten. Wie gewöhnlich bot der erste Sitzungstag nicht allzuviel. Ein Nahmengesetz, das die verschiedenen gesetzlichen Maßnahmen zur Kontrolle des Lebensmittelmarktes unter einheitlichen Gesichtspunkten zusammenfaßt, wurde nach kurzer Aussprache verabschiedet. Bei der Festsetzung der Tagesordnung erlebten die Regierungsparteien dann eine unliebsame Überraschung: Gegen Wunsch und Willen der Koalition setzten nämlich die oppositionellen Parteien durch, daß schon heute die Erhöhung der Postgebühren verhandelt werden soll. Bei der Abstimmung zeigte es sich, daß nur wenig mehr als die Hälfte der Abgeordneten anwesend waren.

Parteiführer-Besprechung beim Reichskanzler

II. Berlin, 15. Juni. Gestern nachmittag hielt der Reichskanzler eine Besprechung mit den Führern der Regierungsparteien über den Arbeitsplan des Reichstages ab. An der Besprechung nahmen teil die Minister Braun, Curtius, Fergt, v. Keudell, Schiele und Dr. Köhler, sowie vor den Abgeordneten u. a. Graf Westary (Dn.), Dr. Scholt (DVP.), v. Guérard, Esser, Stegerwald (Z.), und Leicht (Bayr. Vp.). Die Besprechung trug vertraulichen Charakter.

Eine außenpolitische Interpellation der Sozialdemokraten

II. Berlin, 15. Juni. Der Aeltestenrat des Reichstages beschäftigte sich mit der Tagesordnung für die nächste Zeit. Er beschloß in der heutigen Plenarsitzung neben kleinen außenpolitischen Vorlagen das Gesetz über die Aenderung der Rechtsanwaltsordnung und einen Antrag betr. den Arbeitschutz in den Bäckereien auf die Tagesordnung zu setzen. Am Freitag soll das Gesetz über die Kriegsgeräte in 1. Lesung und außerdem die Vergleichsverordnung zur Vermeidung von Konkursen beraten werden. Am Sonnabend will man den neuen Entwurf eines Schankstättengesetzes und die Beratung der Reichsbienststrafordnung vornehmen.

Die sozialdemokratische Fraktion kündigt eine Interpellation über die außenpolitischen Fragen an. Der Tag der Beratung für diese Interpellation ist jedoch noch nicht festgesetzt. Ueber die weitere Gestaltung der Tagesordnung soll in einer Aeltestenratssitzung am Freitag gesprochen werden.

Bezirks-Handels- u. Gewerbeverein Calw
Erörterungs-Abend
 Samstag, 18. Juni, abends 8 Uhr bei Schlanderer.
 Thema:
 1. Aushändigung der Meisterprüfungs-Diplome an 15 Jungmeister des Oberamtsbezirks Calw.
 2. Jubiläums-Ausstellung.
 3. Besuch der Betriebstechnischen Ausstellung Stuttgart oder der Werkbund-Ausstellung (Die Wohnung) Stuttgart.
 Zahlreiches Erscheinen der Mitglieder erwartet
 der Ausschuss.

Omnibus-Fahrt ins Wildbad
 morgen Donnerstag, den 16. Juni
 Abfahrt mittags 1 Uhr
 Café Würster
Auto-Zentrale Calw Telefon Nr. 206
 Wilhelm Wenzler.

Dr. Knieps
Nikotinarmer Cigarren
 (ca. 0,5 % Nikotingehalt)
 Spitzenleistung auf dem Gebiet nikotin- armer Cigarren
 Unschädlich für Herz- und Nervenranke empfiehlt in der Preislage
 15, 20, 25 und 30 Pfg.
 Cigarrenspezialgeschäft Hch. Gentner Nachf.
 Bahnhofstraße 410.

Große Versteigerung
 am Samstag, den 18. Juni, ab 1 Uhr nachmittags im Hause von Frau Katharina Beer, Hirsau, Bärentäle.
 Vorbesichtigung am Donnerstag und Freitag zwischen 4 und 6 Uhr.

Es kommen zur Versteigerung:
 Kleiderschränke, Vorplatzgestell mit Spiegel, Bücherschrank, Bücher, Tische, Stühle, Nähmaschine, Kommode, komplette Schlafzimmereinrichtung (2 Betten, Nachtschrank, 1 Waschtisch, 1 Kleiderschrank) Nähtisch, Chaiselongue, Einzel-Betten, 5 eiserne Bettstellen, Liegestuhl, Krankenstuhl, Reitzuge, Uniformen und Militär-Accessoirien, Zinkbadewanne, Küchenbänke, Küchenschrank, Junker & Kuh Gasheerd mit Tisch weiß emailliert, großer Küchenschrank mit Aufsatz, Hackloch, Waage, allerlei Geschirre und Küchengeräte, Bilder, Spiegel, elektrische Lampen, Harmonium sehr gut erhalten.

J. A. Frau Klara Kaercher.

Belegenheitslauf!
 Elegantes neues Speisezimmer: Buffet, Kredenz, Ausziehisch und 6 Stück echt Rindleder-Sessel, hat Umstände halber äußerst günstig zu verkaufen
 Chr. Niedhammer, Möbelfabrikerei, Calw, Bischofstraße 491, 2. St.

Fahrnis-Versteigerung.
 Nächsten Freitag von morgens 9 Uhr ab verkaufe ich im Auftrag aus der Nachlasssache der Eheleute Labadie im Neroberg, folgendes gegen Barzahlung:
 2 vollständige Betten, 2 Nachttische, 1 vollständiges Bett (älteres), 1 Kommode, Sekretär, Kleiderschrank, Sofa, Tische und Stühle, Küchenbuffet, Regulator, Mannskleider und Frauenkleider, Leinwand und allerlei Hausrat.
 Stadlinventarier Entenmann.

Posamenten:
 Franzen, Schnüre, Quasten für Möbel, Vorhänge, Tischdecken Lampenschirmstoffe
 Emil Feil, Stuttgart
 Eberhardstraße 55. Filiale
 Frau Karl Eberhard Calw
 beim Wasshäusle

Sonder-Angebot
 in Trikotagen

Moderne Einfaz-Hemden

	Gr. 4	5	6
Serie I aus haltbarem Garn	Mk. 1.90	2.10	2.30
„ II aus gutem Baumwollgarn	„ 2.70	3.00	3.30
„ „ doppelfädig.	„ 4.20	4.50	4.80

Ein Posten **Makko-Unterhosen**, schwere, zweifädige Ware
 Mk. 4.00 4.30 4.50

Ein großer Posten
Trikotagen mit kleinen Fabrikfehlern
 ganz besonders billig.

Paul Rächle, am Markt, Calw.

Pfannkuch
 Eingetroffen
 Große holländ. Schlangengurken

Stück 40 Pfg.
 3 Stück 110 RM
Blumenkohl
 große Köpfe
 Stück 60 Pfg.

Neue Staliener Kartoffeln
 3 Pfund 45
 Bei Drig. Sack etwa 60 Pfund Inhalt
 Zentner 1420 RM

Pfannkuch

Für sofort
Mädchen
 gesucht,
 das möglichst schon gedient hat.
 W. Würster
 Untere Marktstraße 75.
 Einsehen neuer I. Qual. Gummiwalzen in Weingmaschinen unter Garantie
 Fr. Herzog b. „Röhle“.

Ziobung garantiert 24. Juni 1927
 Die beliebteste
Stuttgarter Gold-Lotterie
 des Württ. Kennvereins
 Gesamt-, Höchst- und Hauptgewinn Mark
20000
10000
7000
 Lose zu 1 M., 13 Lose 12 Mark, Porto u. Liste 30 Pf. mehr
J. Schweickert, Stuttgart
 Marktplatz 6 • Königstraße 1
 Postcheckkonto Stuttgart 2035
 Hier in allen Verkaufsstellen.
 Hier bei: W. Wirtz, W. Mitschke.

Oberämter Calw, Herrenberg, Nagold und Freudenstadt.

Wir suchen für die Oberämter einen soliden

Vertreter

der im Stande ist, unsere selbstgekelterten Weiß- und Rot-Rheinweine an gute Hotels und Wirtschaften zu verkaufen.
 Angebote unter N. S. 135 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

Strümpfe
 zum Anstricken u. sonstige Stridarbeiten werden angenommen
Robert, Altburg
 beim Lamm.

Oberkollbach.
 Sehe eine mit dem zweiten Kalb 33 Wochen trüchtige

Schaffkub
 dem Verkauf aus. Ebenso verkaufe ich 600 Liter guten
Apfelmot
 Michael Lutz.

Haarspangen
 repariert
J. Obermatt, Friseur.
Oberlengenhardt.
 Verkaufe eine erstklassige

Kalbin
 36 Wochen trüchtig, unter jeder Garantie.
Jakob Kling.

Verkaufe 2 schöne reifsfärbige

Wald-Ziegen
 Carl Dongus, Deckensprenn.

Moderne Herrenanzugstoffe
 in großer Auswahl
Paul Rächle, am Markt, Calw.

Serva-Kaffee
 best. Mischungen stets frisch gebrannt
C. Serva, Calw
 Fernsprecher Nr. 120

LUFTKURORT HIRSAU
 Heute Mittwoch, den 15. Juni, abends 8 Uhr
Kur-Konzert mit Tanz
 ausgeführt von der Kapelle
 Hierzu ladet freundlichst ein die Kurverwaltung

Geschäftsmann sucht
Mk. 2500.—
 auf erstes Recht, amtliche Schätzung Mk. 8500.—
 Nur von Selbstgeber.
 Angebote unter N. S. 138 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

Gute Augen
 sind ein Vermögen
Fochtenberger

 stärkt die Sehnerven und schützt die Augen vor Entzündungen, die durch schädliche Bakterien in staub- und raucherfüllter Luft hervorgerufen werden.
 Prosp. in einschläg. Geschäften erhältlich
 1/2 Flasche M. 2.20, 1/2 Pl. M. 1.25

Pfannkuch

Edamer Käse

20%ige ausgereifte Ware
 bei ganzer Kugel Pfd. 75
 bei halber Kugel Pfd. 78
 im Ausschnitt
 1 Pfund 80
 1/2 Pfund 21

Pfannkuch

Wer ist?
Selbstkäufer
 eines neuen 6-Zyl. Kleinwagens
 Bierradbremse, 4500 Umdrehungen, Geb. unt. S. C. 2762 beförd.
 Rudolf Mosse Stuttgart.

Bäder
 werden zu jeder Tageszeit ohne vorherige Bestellung abgegeben.
 Hermann Schnüle beim Stadgarten.

Möbliertes
Zimmer
 mit od. ohne Pension wird zu mieten gesucht.
 Angebote unt. N. S. 136 an die Geschäftsstelle ds. Bl. erbeten.
„Nissin“
 tötet
Kopfläuse
 samt Brut.
 Neue Apotheke Calw.

Wichtig für Kranke!
 Rechtzeitig vorbeugen!
 Verlangen Sie sofort in den Verkaufsstellen oder direkt von uns die kostenlosen und interessanten ausföhrlichen Druckschriften über die erfolgreichsten, ärztlich empfohlenen Kräuterweine mit den bewährtesten und bewährtesten
 Waldflora-Spezialitäten.
 Ausserordentlich wirksame Pflanzensubstanzen. Nicht als Tee, sondern in Form von aufgeschlossenen Pflanzensubstanzen einzunehmen. Dabei bleiben wirksame Stoffe erhalten, die sonst durch das Kochen abgeschwächt und vernichtet werden, und daraus erklärt sich die bessere Wirkung.
 Die verschiedenen Waldflora-Spezialitäten von Nr. 0 bis Nr. 11 finden Anwendung bei:
 Gicht, Reissen, Rheuma, Adernverkalkung, Ischias, Fettleibigkeit, Entzündungen, Pickeln, Geschwüren, Neigung zu Eiterungen, Hautausschlag, offene Beine, Kopfschmerzen, Energielosigkeit, Blutrreinigung, Zucker-, Blasen-, Nieren-, Lungen-, Stomach-, Magen-, Darm-, Nerven- und Stuhl-Leiden.
 Verkauf in Apotheken und Drogerien.
 Georg Rich. Pflug & Co., Gera (Thür.)
 Ritter-Drogerie, O. E. Kistowski
 Vertreter: Karl Friedrich Müller, Stuttgart, Umlandstraße 27 I.

Inserieren bringt Erfolg